

*viva luzern*

*Finanzbericht 2019*



# *Inhalt*

Lagebericht .....	3
Bilanz .....	5
Erfolgsrechnung .....	7
Geldflussrechnung .....	8
Anhang .....	9
Gewinnverwendungsvorschlag .....	17
Bericht der Revisionsstelle .....	18

# Lagebericht

## Geschäftsverlauf

Der Trend der Vorjahre zu tieferen Bettenauslastungen konnte 2019 gestoppt werden. Lediglich im Monat des Bewohnerumzugs vom Haus Diamant, Viva Luzern Eichhof, ins neu sanierte Haus Pilatus, Viva Luzern Dreilinden, Mitte Jahr fiel die Belegung unter den budgetierten Wert. Demgegenüber hielt der Trend zu einer erhöhten Bewohnerfluktuation und damit vermehrten Temporäraufenthalten mit stagnierendem bzw. leicht sinkendem Pflegebedarf auch 2019 weiter an.

Im Viva Luzern Eichhof gelang es im Frühling 2019, die gesamte Betriebsleitung (Leitung Administration, Hotellerie und Pflege) erfolgreich neu zu besetzen und die Betriebsführung weiter zu stabilisieren, wodurch der Ad-interim-Einsatz verschiedener Geschäftsleitungsmitglieder vom Herbst 2018 beendet werden konnte.

Die organisatorische Integration der Pflegewohnungen Tribtschen in das Betagtenzentrum Wesemlin verlief 2019 äusserst positiv und auch wirtschaftlich erfolgreich, sodass heute im Tribtschen ein gut geführtes, stabil funktionierendes Team besteht.

Für den Viva Luzern Staffelnhof konnte nach dem Weggang des bisherigen Betriebsleiters Mitte 2019 keine geeignete, externe Nachfolge nahtlos gefunden werden. Die Unternehmensleitung entschied in der Folge zusammen mit den Betroffenen, dass die erfahrene Betriebsleiterin vom Viva Luzern Wesemlin und Tribtschen in den nächsten Jahren auch das Betagtenzentrum Staffelnhof leiten soll.

Mit Unterstützung ihres Leiters Pflege und Bildung soll eine stabile Führung und Weiterentwicklung im Viva Luzern Staffelnhof ermöglicht werden.

Mit der Fertigstellung der Sanierungsarbeiten im Betagtenzentrum Dreilinden verfügt Viva Luzern heute über ein weiteres gesamt-sanisiertes Haus mit modernster, nachgefragter Infrastruktur. Das seither leer stehende Haus Diamant im Betagtenzentrum Eichhof kann nun als Provisoriumsgebäude für die anstehende Sanierung des Hauses West im Viva Luzern Rosenberg dienen, welches noch vorwiegend Zweibettzimmer bietet, bevor es einer neuen Nutzung zugewiesen wird.

Auch 2019 ist wiederum durch eine Fülle von Projekten geprägt. Darunter hervorzuheben ist insbesondere das Pilotprojekt Intericare in Zusammenarbeit mit der Universität Basel. Dieses zeigt mit den ausgebildeten geriatrischen Pflegeexpertinnen 2019 bereits gute Erfolge. Es soll nach Beendigung der Pilotphase in seinen Kernelementen auf alle Pflegeabteilungen bei Viva Luzern ausgerollt werden. Parallel dazu erfolgten der Aufbau einer betriebsübergreifenden Apotheke und die schrittweise Einführung der zentralen Medikamentenversorgung zur weiteren Entlastung des Pflegepersonals.

## Mitarbeitende der Viva Luzern AG

Der Personalbestand umfasste im Jahresdurchschnitt 2019 total 954 Vollzeitstellen. Diese verteilten sich auf 1'159 Mitarbeitende, davon 162 Lernende. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bestand der Vollzeitstellen damit

etwas tiefer. Dies hängt mit den gegenüber im Vorjahr gesunkenen Pensionstagen in den Betrieben zusammen.

### **Risikobeurteilung und -management**

Der Verwaltungsrat nimmt mit der Ausgestaltung des Risikomanagements sowie des internen Kontrollsystems (IKS) die oberste Verantwortung für das Risikomanagement der Viva Luzern AG wahr. Mit den wesentlichen Risiken haben sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung auseinandergesetzt und diese schriftlich festgehalten.

Die Risiken werden jährlich durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung neu beurteilt und die getroffenen Massnahmen auf ihre Angemessenheit überprüft.

### **Finanzielle Perspektiven**

Die Viva Luzern AG plant in den kommenden Jahren weiterhin stabile Ertragsüberschüsse. Für die Erneuerung der Betriebe und die zahlreichen Innovationsprojekte sind auch in den nächsten Jahren umfangreiche Investitionen vorgesehen. Dafür stehen die notwendigen Mittel zur Verfügung. Die dadurch verbundene Mehrbelastung der Erfolgsrechnung wird durch betriebliche Verbesserungen kompensiert.

Viva Luzern ist für die künftigen Herausforderungen gut kapitalisiert und ist insgesamt mit seinen Finanzkennzahlen gut im Branchenumfeld positioniert.

### **Zukunftsansichten**

Der 2018 vom Stadtrat Luzern vorgelegte Planungsbericht Pflegeversorgung geht von einem Rückgang des Bedarfs an stationären Pflegeplätzen bis 2025 um 10 % bis 20 % aus,

bevor dieser später wieder ansteigen wird. Das sich verändernde Kundenverhalten in Richtung vermehrter Temporäraufenthalte und individualisierter Dienstleistungsansprüche bei zunehmend kognitiven Beeinträchtigungen bei den Bewohnenden verändert den Arbeitsalltag und das Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden von Viva Luzern.

Die 2017 erarbeitete Angebots- und Immobilienstrategie sowie die 2018 erarbeitete HRM-Strategie berücksichtigen diese Veränderungen und werden mit der Umsetzung der gesetzten Jahresziele weiterverfolgt.

Die im Herbst 2019 durchgeführte Mitarbeitendenumfrage zeigt die Stärken von Viva Luzern in der Beurteilung der direkten Vorgesetzten und der Betriebsführung und damit bereits positive Auswirkungen dieser Strategie bei den Mitarbeitenden.

Um den Herausforderungen der Zukunft weiterhin proaktiv begegnen und die Marktchancen von Viva Luzern intakt halten zu können, erstellt die erweiterte Geschäftsleitung unter Einbezug des Kaders und auf Basis des bestehenden Unternehmensfundaments zurzeit ein auf 2030 ausgerichtetes Versorgungsmodell sowie ein Angebots- und Dienstleistungskonzept mit daran anschliessendem Umsetzungskonzept. Diese Arbeit soll eine breite Diskussion über die Weiterentwicklung von Viva Luzern ermöglichen und mit Zielbildern über eine anzustrebende integrierte Versorgung die relevanten Handlungsfelder aufzeigen und klare Orientierung in die Zukunft geben.

# Bilanz

## Aktiven

CHF 1'000	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel		9'354	17'792
Forderungen aus Leistungen	2.1	11'196	10'048
Übrige kurzfristige Forderungen		2	254
Vorräte	2.2	154	144
Aktive Rechnungsabgrenzungen		109	40
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>20'815</b>	<b>28'278</b>
Finanzanlagen		124	118
Sachanlagen	2.3	155'786	150'430
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>155'910</b>	<b>150'548</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>176'725</b>	<b>178'826</b>

## Passiven

CHF 1'000	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.4	3'121	4'841
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.6	3'816	3'680
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.5	809	770
Kurzfristige Rückstellungen	2.7	3'197	3'934
Passive Rechnungsabgrenzungen		4'415	3'450
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>15'358</b>	<b>16'675</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.6	69'250	69'400
Langfristige Rückstellungen	2.7	11'706	12'661
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>80'956</b>	<b>82'061</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>96'314</b>	<b>98'736</b>
Aktienkapital		78'000	78'000
Gesetzliche Gewinnreserven		203	152
Freiwillige Gewinnreserven			
Vortrag		1'107	930
Jahresgewinn		1'101	1'008
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>80'411</b>	<b>80'090</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>176'725</b>	<b>178'826</b>

# Erfolgsrechnung

CHF 1'000	Anhang	2019	2018
Nettoerlöse aus Pensions- und Pflege taxen	2.8	98'047	98'277
Übrige betriebliche Erträge	2.9	7'808	7'069
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>105'855</b>	<b>105'346</b>
Personalaufwand		-75'839	-74'570
Lebensmittelaufwand		-5'599	-5'552
Übriger betrieblicher Aufwand	2.10	-12'793	-13'525
Abschreibungen auf Sachanlagen		-7'951	-7'129
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>3'673</b>	<b>4'570</b>
Finanzertrag		1	1
Finanzaufwand		-1'731	-1'728
Ausserordentlicher Ertrag	2.11	155	165
Ausserordentlicher Aufwand	2.12	-997	-2'000
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1'101</b>	<b>1'008</b>

# Geldflussrechnung

CHF 1'000	2019	2018
Jahresgewinn	1'101	1'008
Abschreibungen auf Sachanlagen	7'951	7'129
Veränderung Forderungen aus Leistungen	-1'148	1'117
Veränderung Vorräte	-10	14
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	183	-233
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup>	-29	-380
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	1'004	-230
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-737	939
Veränderung langfristige Rückstellungen	-955	-82
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>7'360</b>	<b>9'282</b>
Investitionen Sachanlagen <sup>1</sup>	-14'997	-10'110
Investitionen Finanzanlagen	-6	-0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15'003</b>	<b>-10'110</b>
Gewinnausschüttung an Aktionär (Dividende)	-780	-780
Geldabflüsse aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	136	-100
Geldabflüsse aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-150	-150
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-794</b>	<b>-1'030</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-8'438</b>	<b>-1'858</b>
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 1.1.2019	17'792	19'650
Bestand flüssige Mittel am 31.12.2019	9'354	17'792
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-8'438</b>	<b>-1'858</b>

<sup>1</sup> Die Zugänge in die Sachanlagen 2018 gemäss Anlagespiegel im Anhang 2.3 über 11'801'000 CHF enthielten im Vorjahr noch nicht bezahlte Investitionen über 1'691'000 CHF. Daher wurde in der Geldflussrechnung 2018 die Position «Investitionen in Sachanlagen» um diesen Betrag angepasst und über die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit korrigiert. 2019 wurde die Korrektur des Vorjahres wieder zurückgedreht. Entsprechend beträgt der Geldfluss für Investitionen in Sachanlagen im Jahr 2019 14'997'000 CHF gegenüber von Zugängen gemäss Anlagespiegel im Anhang 2.3 von 13'306'000 CHF.



# Anhang

## 1 Grundsätze

### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Die Stadt Luzern hält 100 % der Aktien. Die Unternehmung ist von der Steuer befreit und die Dividendenausschüttung ist statutarisch geregelt.

### 1.2 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassabestände, Bank- und Postguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von unter 90 Tagen. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

### 1.3 Forderungen aus Leistungen

Die Forderungen aus Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken bilanziert.

### 1.4 Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungskosten erfasst.

### 1.5 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

### 1.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear nach Vorgaben Curaviva abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei Immobilien zwischen 20 und 33 Jahren, bei Mobilien zwischen 4 und 10 Jahren und bei den Fahrzeugen 4 Jahre.

### 1.7 Nettoerlöse aus Pensions- und Pflögetaxen

Die Umsätze für erbrachte Dienstleistungen werden im Zeitpunkt der Dienstleistung erfasst. Die Rechnungsstellung erfolgt dabei spätestens nach Ablauf eines jeden Monats.

## 2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 2.1 Forderungen aus Leistungen

CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2018
Debitoren allgemein	256	328
Debitoren Heimbewohner Eichhof	3'119	3'749
Debitoren Heimbewohner Dreilinden	2'206	1'144
Debitoren Heimbewohner Rosenberg	1'869	1'618
Debitoren Heimbewohner Wesemlin	1'709	1'519
Debitoren Heimbewohner Staffelhof	2'322	2'071
Debitoren Heimbewohner Pflegewohnungen	356	329
Delkredere zu Forderungen aus Leistungen	-641	-710
<b>Total</b>	<b>11'196</b>	<b>10'048</b>

Davon Forderungen gegenüber der Stadt Luzern:

CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen gegenüber Stadt Luzern	2'994	1'625
<b>Total</b>	<b>2'994</b>	<b>1'625</b>

### 2.2 Vorräte

CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2018
Vorräte Gastronomie	77	106
Vorräte Verbrauchsmaterial, Medikamente	77	38
<b>Total</b>	<b>154</b>	<b>144</b>

### 2.3 Sachanlagen

CHF 1'000	Immobilien	Mobilien	Fahrzeuge	Anlagen in Bau	Total
Anschaffungskosten per 1.1.2018	146'172	12'786	32	4'597	163'587
Zugänge	751	603	0	10'447	11'801
Umbuchungen	178	0	0	-178	0
Anschaffungskosten per 31.12.2018	147'101	13'389	32	14'866	175'389
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2018	15'518	2'308	2	0	17'829
Abschreibungen	5'598	1'523	8	0	7'129
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2018	21'116	3'832	10	0	24'958
<b>Nettobuchwert per 31.12.2018</b>	<b>125'985</b>	<b>9'558</b>	<b>22</b>	<b>14'866</b>	<b>150'430</b>
Anschaffungskosten per 1.1.2019	147'101	13'389	32	14'866	175'389
Zugänge	551	1'779	23	10'953	13'306
Umbuchungen	22'950	2'499	0	-25'449	0
Anschaffungskosten per 31.12.2019	170'602	17'667	55	371	188'695
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2019	21'116	3'832	10	0	24'958
Abschreibungen	6'055	1'887	8	0	7'950
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2019	27'172	5'719	18	0	32'908
<b>Nettobuchwert per 31.12.2019</b>	<b>143'430</b>	<b>11'948</b>	<b>37</b>	<b>371</b>	<b>155'786</b>

### 2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	2'906	4'385
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Luzern	215	456
<b>Total</b>	<b>3'121</b>	<b>4'841</b>

2.5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	809	770
<b>Total</b>	<b>809</b>	<b>770</b>

2.6 Verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2018
Depotgelder Bewohner	3'816	3'680
Darlehen von Banken	50'000	50'000
Hypothek PK Stadt Luzern	5'000	5'000
Hypotheken SUVA	14'250	14'400
<b>Total</b>	<b>73'066</b>	<b>73'080</b>

Fälligkeitsstruktur:

CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2018
Bis ein Jahr	3'816	3'680
Zwei bis fünf Jahre	49'500	49'600
Über fünf Jahre	19'750	19'800
<b>Total</b>	<b>73'066</b>	<b>73'080</b>

2.7 Rückstellungsspiegel

CHF 1'000	Schwankungsrückstellungen	Entwicklungsprojekte	Vorsorgeverpflichtungen	Übrige	Total
Stand per 1.1.2018	6'428	3'500	3'463	2'347	15'738
Bildung	1'000	1'000	0	538	2'538
Verwendung	-437	-357	-812	0	-1'606
Auflösung	0	0	0	-75	-75
<b>Stand per 31.12.2018</b>	<b>6'991</b>	<b>4'143</b>	<b>2'651</b>	<b>2'810</b>	<b>16'595</b>
Kurzfristige Rückstellungen	1'500	1'115	730	589	3'934
Langfristige Rückstellungen	5'491	3'028	1'921	2'221	12'661
<b>Stand per 31.12.2018</b>	<b>6'991</b>	<b>4'143</b>	<b>2'651</b>	<b>2'810</b>	<b>16'595</b>
Stand per 1.1.2019	6'991	4'143	2'651	2'810	16'595
Bildung	400	200	0	0	600
Verwendung	-879	-600	-729	-9	-2'217
Auflösung	0	0	0	-75	-75
<b>Stand per 31.12.2019</b>	<b>6'512</b>	<b>3'743</b>	<b>1'922</b>	<b>2'726</b>	<b>14'903</b>
Kurzfristige Rückstellungen	1'200	870	539	588	3'197
Langfristige Rückstellungen	5'312	2'873	1'383	2'138	11'706
<b>Stand per 31.12.2019</b>	<b>6'512</b>	<b>3'743</b>	<b>1'922</b>	<b>2'726</b>	<b>14'903</b>

2.8 Nettoerlöse aus Pensions- und Pflege taxen

CHF 1'000	2019	2018
Pensionstaxen	42'984	42'787
Betreuungstaxen	11'805	11'931
Pflege taxen	43'182	43'672
Taxen Tages- und Nachtstrukturen	152	125
Betreuungsleistungen Alterswohnungen	110	112
Ertragsminderungen aus Leistungen an Bewohner	-186	-350
<b>Total</b>	<b>98'047</b>	<b>98'277</b>

## 2.9 Übrige betriebliche Erträge

CHF 1'000	2019	2018
Arzthonorare	30	310
Medizinische Nebenleistungen	1'215	547
Spezialdienste	172	197
Übrige Leistungen an Heimbewohner	236	274
Mietzinsen	321	287
Nebenbetriebe (Cafeteria/Restaurant)	5'133	4'718
Leistungen an Personal und Dritte	571	606
Beiträge und Subventionen	130	130
<b>Total</b>	<b>7'808</b>	<b>7'069</b>

## 2.10 Übriger betrieblicher Aufwand

CHF 1'000	2019	2018
Medizinischer Bedarf	1'692	1'693
Haushalt	2'266	2'286
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	1'683	1'913
Miete	754	992
Energie und Wasser	1'950	1'703
Büro und Verwaltung	3'625	4'120
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	325	325
Übriger Sachaufwand	498	493
<b>Total</b>	<b>12'793</b>	<b>13'525</b>

### 2.11 Ausserordentlicher Ertrag

Über den ausserordentlichen Ertrag ist die Rückstellung Rückbaukosten Pflegewohnungen infolge des Abbruchs «Projektausbau Pflegewohnungen» im Betrag von 75'000 CHF aufgelöst worden. Des Weiteren wurde im ausserordentlichen Ertrag die Rückvergütung CO<sub>2</sub>-Abgabe aus dem Jahr 2017 von der Ausgleichskasse mit Betrag 80'169 CHF verbucht.

### 2.12 Ausserordentlicher Aufwand

Über den ausserordentlichen Aufwand wurden die Schwankungsrückstellung um 400'000 CHF und die Rückstellung für Entwicklungsprojekte um 200'000 CHF erhöht. Zudem wurde ein Betrag von 397'352 CHF für den künftigen Teuerungsausgleich der Renten berücksichtigt.

### 3 Weitere Angaben

#### 3.1 Nettoauflösung stiller Reserven

CHF 1'000	2019	2018
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	517	0
<b>Total</b>	<b>517</b>	<b>0</b>

#### 3.2 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 954 (Vorjahr 959).

#### 3.3 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändete Aktiven

Die von der Gesellschaft bestellten Sicherheiten belaufen sich auf 40'000'000 CHF (Vorjahr 40'000'000 CHF). Diese bestehen in Form von Schuldbriefen auf Immobilien.

#### 3.4 Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

#### 3.5 Honorar der Revisionsstelle

CHF 1'000	2019	2018
Revisionsdienstleistungen	31	32
<b>Total</b>	<b>31</b>	<b>32</b>

#### 3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich in der Zeit zwischen dem 31. Dezember 2019 und dem Zeitpunkt der Berichtabnahme durch den Verwaltungsrat vom 20. März 2020 keine Ereignisse, die einen Einfluss auf die per 31. Dezember 2019 dargestellten Zahlen gehabt hätten.

### 3.7 Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht bezieht sich auf die im Jahr 2019 ausbezahlten Vergütungen.

Verwaltungsrat	Basisvergütung	Variable Vergütung <sup>1</sup>	Übrige Vergütung <sup>2</sup>	Total 2019	Total 2018
Beat Däppeler, Präsident	50'000	0	9'200	59'200	59'200
Elsbeth Wandeler, Vizepräsidentin	20'000	0	12'800	32'800	26'800
Manuela Jost, Mitglied <sup>3</sup>	20'000	0	6'200	26'200	26'200
Rolf Kruppenacher, Mitglied	20'000	0	6'200	26'200	26'200
Alice Rufer Hohl, Mitglied	20'000	0	8'000	28'000	27'400
Dr. med. Guido Schüpfer, Mitglied <sup>4</sup>	20'000	0	6'200	26'200	26'200
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>150'000</b>	<b>0</b>	<b>48'600</b>	<b>198'600</b>	<b>192'000</b>

Geschäftsleitung	Basisvergütung	Variable Vergütung <sup>1</sup>	Übrige Vergütung <sup>2</sup>	Total 2019	Total 2018
Beat Demarmels, CEO	242'000	142'889 <sup>6</sup>	2'760	387'649	257'344
Übrige Mitglieder <sup>5</sup>	649'213	67'478	10'680	727'371	819'904
<b>Total Geschäftsleitung</b>	<b>891'213</b>	<b>210'367</b>	<b>13'440</b>	<b>1'115'020</b>	<b>1'077'248</b>

<sup>1</sup> Variable Vergütungen beinhalten: Boni, leistungsabhängige Entschädigungen, Funktionszulagen.

<sup>2</sup> Übrige Vergütungen beinhalten: Sitzungsgelder, Pauschalspesen.

<sup>3</sup> Die Vergütungen an den Vertreter/die Vertreterin des Stadtrates fließen gemäss Art. 4 des Reglements über die Besoldung der Mitglieder des Stadtrates von Luzern an die Stadtkasse. Ein Betrag von 2'000 CHF pro Mandat wird an den Vertreter/die Vertreterin des Stadtrates ausbezahlt.

<sup>4</sup> Vergütung erfolgt an das Luzerner Kantonsspital.

<sup>5</sup> Ab 1. Oktober 2018 wurde die Geschäftsleitung um eine Person auf vier Mitglieder reduziert.

<sup>6</sup> Enthält Zahlung in die PK der Stadt Luzern von 121'000 CHF.



## Gewinnverwendungsvorschlag

CHF 1'000	2019
Gewinnvortrag vom Vorjahr	1'107
+ Jahresgewinn	1'101
= verfügbarer Bilanzgewinn	2'208

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

./. Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	55
./. Ausrichtung der Dividende von	780
<b>= Vortrag auf die neue Rechnung</b>	<b>1'373</b>

# Bericht der Revisionsstelle

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Viva Luzern AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## **Verantwortung des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie für die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

**Markus Forrer**

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Ronny Heer**

Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 20. März 2020